

- M. 1,750,000.— zur Auszahlung einer Dividende von 20⁵/₆ v. H. = M. 250.—
für eine Aktie;
„ 175,000.— als Zuweisung zum Dispositionsfonds zur Auszahlung der üb-
lichen Gratifikationen usw.
„ 100,000.— für Zwecke der Kriegsfürsorge;
„ 204,449.44 für Vortrag auf neue Rechnung.
M. 2,229,449.44

Um im Interesse des inländischen Verbrauches den Verkehr mit Zucker und die Verwertung der Zuckergewinnung zu regeln, hat der Bundesrat unterm 31. Oktober ein Zuckernotstandsgesetz erlassen, das, soweit sich die voraussichtlichen Wirkungen jetzt schon überblicken lassen, zwar der Rohzuckerindustrie die jetzigen Verhältnisse etwas erträglicher gestalten mag, eine gerechte Berücksichtigung der Raffinerien aber bedauerlicher Weise vermessen läßt. Es ist daher besonders bei Fortdauer des Krieges noch nicht zu übersehen, wie sich in dem jetzt begonnenen Geschäftsjahr die Verhältnisse gestalten werden.

Frankenthal, den 16. November 1914.

Zuckerfabrik Frankenthal

Der Vorstand:

Mahla. Klumpp. Kunzweiler. Pollak.